

25. Blätter hören



Foto: © garten-egg/Pixabay

ZEIT:

ganzjährig,
höchstens eine Stunde

DAUER:

max. 1 Stunde

ZIELGRUPPE:

Kinder ab ca. 6 Jahren, Familien,
Großeltern und Enkel

ANMELDUNG:

ohne Anmeldung

UM WAS GEHT ES?

„Da klopft jemand mit einem Riesenast an einen Baum“, rät ein Vater mit geschlossenen Augen und wartet dann mit weiterhin geschlossenen Augen, was die anderen aus der Runde gehört haben. Zum Schluss öffnen alle die Augen und schauen, mit welchem Gegenstand aus dem Wald der siebenjährige Silas das Geräusch erzeugt hat.

Beim Auswählen eines Gegenstands, mit dem ein Geräusch erzeugt werden soll, erkunden die Teilnehmenden die Umgebung. Im Kreis kommen alle zur Ruhe und konzentrieren sich mit geschlossenen Augen auf das jeweilige Geräusch. Es ist immer überraschend und beeindruckend, aus welcher Entfernung das Zerreiben von trockenen Blättern zu hören ist oder welche Geräusche man mit Zapfen machen kann.

WAS BRAUCHT ES ZUR DURCHFÜHRUNG?

Naturmaterialien, ggf. Sitzunterlagen

Ort:

- im Wald, am Waldrand oder auf einer Lichtung

Gruppengröße:

- mindestens fünf und maximal fünfzehn Teilnehmer*innen
- Zuerst sucht sich jede*r aus der Umgebung einen oder zwei Naturgegenstände, mit dem/denen ein Geräusch gemacht werden kann.
- Alle treffen sich im Kreis. Die Gegenstände werden, soweit möglich, versteckt gehalten.
- Alle schließen die Augen oder die Augen werden verbunden.
- Die*der Leitende tippt einer Person aus der Runde leicht auf die Schulter.
- Diese geht daraufhin ein Stück rückwärts aus dem Kreis und erzeugt mit den gewählten Gegenständen Geräusche. Eventuell wird das Geräusch wiederholt.
- Die anderen überlegen immer mit geschlossenen Augen, was es für ein Gegenstand ist und wo das Geräusch herkommt.
- Wer glaubt zu wissen, was es ist, meldet sich. Der*die Anleitende fordert mehrere Teilnehmer*innen auf, ihre Vermutung zu äußern.

- Auf die Frage, wo das Geräusch herkommt, zeigen alle in die von ihnen vermutete Richtung.
- Dann kommt die Ansage des/der Leitenden, die Augen zu öffnen und das Material zu sehen und das Geräusch mit offenen Augen zu hören.

Hinweis: Je nach Gruppengröße, Ruhe, Möglichkeiten der Materialauswahl und der Konzentrationsfähigkeit sollten 15 bis 35 Minuten eingeplant werden. Bei größeren Gruppen können nicht alle ihre Vermutung äußern.



Regina Reitz

Diplom-Religionspädagogin, Gemeindepädagogin, Naturpädagogin.

Tätig als Gemeindepädagogin im Nachbarschaftsraum Bad Nauheim – Ober Mörlen.

Kontakt: reitz@ev-kirche-bn.de

Download: ekhn.link/unakHp

